

- Teilen
- Drucken
- Als PDF speichern

[Zurück zur Übersicht](#)  
[Pressemitteilung](#)

## 31. Spargeltag am Mittwoch, 20. November 2019

13.11.2019

PRESSEEINLADUNG - VERANSTALTUNGSHINWEIS

Termin: Mittwoch, 20. November 2019

Zeit: 13.00 - 16.30 Uhr

Treffpunkt: Messe Karlsruhe, 2. OG, Konferenzraum 4/5  
76287 Rheinstetten-Forchheim

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Regierungspräsidium Karlsruhe und das Landwirtschaftsamt im Landratsamt Karlsruhe bieten ein spezielles Forum für Erzeuger und Vermarkter im Rahmen der expoSE (20. - 21.11.2019), Europas Leitmesse der Spargel- und Erdbeererzeuger 2019, an. Der bereits zum 31-igsten Mal stattfindende Spargeltag gibt den Besuchern in Form von Vorträgen und Diskussionen, Gelegenheit zur Fortbildung und zum Erfahrungsaustausch. Spargel ist im Raum Nordbaden ein wichtiges Standbein für viele landwirtschaftliche Betriebe. Kulturführung und Vermarktung erfordern ein hohes Maß an Kenntnissen über aktuelle Entwicklungen und Versuchsergebnisse. Die überregionale Bedeutung des badischen Spargels trägt zur Attraktivität unseres Raumes bei und wird durch den Spargeltag in Karlsruhe präsentiert und unterstützt. Matthias Sickmann vom Ministerium Ländlicher Raum und Verbraucherschutz eröffnet den Spargeltag mit einem Grußwort. Das MLR fördert diesen internationalen fachlichen Austausch.

Unter dem Titel „Erfolgreiche Spargelvermarktung örtlicher Kooperativen in Norditalien“, werden zwei Kooperativen ihre besondere Form der Vermarktung vorstellen. Dott. Alexander Höller, Bereichsleiter Spargel der Kellerei Terlan, Südtirol, wird über die als europäisches Herkunftszeichen geschützte Marke Margarete sprechen, ein Qualitätssiegel das die Kellereigenossenschaft Terlan für ihren regionalen Spargel eintragen lassen konnte. Anbau, Verarbeitung und Vermarktung sind Teil einer anspruchsvollen genossenschaftlichen Strategie, bei der jeder Spargelbauer mehrmals täglich sein Erntegut mit dem Spargel-Taxi in die Kellerei liefert.

Direkt im Anschluss wird Antonio Colombo aus dem Städtchen Mezzago, Lombardei, den Spargel Rosa di Mezzago vorstellen: „Rosa di Mezzago - ein Gemeinschaftsprojekt gestaltet die Dorfkultur“. Mit dieser besonderen Kennzeichnung wird bereits seit den 30er Jahren Spargel auf dem Markt in Mailand verkauft. Die örtliche Kooperative CAAM sowie auch das über die Region hinaus bekannte Spargelfest, die Sagra dell'Asparago Rosa di Mezzago, werden von zahlreichen freiwilligen Helfern unterstützt und spielen eine wichtige Rolle für das Dorfleben und die Identifikation der Bewohner mit diesem Produkt.

In seinem Vortrag „Wirkungsweisen von Insektiziden im Spargelanbau“, stellt Dr. Ludger Aldenhoff eigene Versuche mit Insektiziden für den Spargelanbau vor. Die Zulassungssituation sowie auch die Wirkungsweise der unterschiedlichen Produkte werden, bei gleichzeitiger Betrachtung der Nebenwirkungen auf die Nützlinge, erläutert. Im Detail wird Aldenhoff auf das Thema Spargelfliege eingehen, da der Wirkstoff Dimethoat in Kürze nicht mehr zur Verfügung stehen wird.

In Anbetracht der verschärften Situation in der deutschen Spargelproduktion wird es für die Anbauer zunehmend schwierig rentabel zu wirtschaften. Neben der steigenden finanziellen Belastung durch den Mindestlohn hat sich die Situation in den Betrieben durch die schlechte Verfügbarkeit von Arbeitskräften verschärft. Jeder Betriebsleiter weiß von vorzeitigen und unerwarteten Abreisen seiner Mitarbeiter zu berichten wodurch ganze Felder unbeerntet bleiben. Für viele ist der Arbeitskräftemangel daher auch ein Grund für Flächenreduzierungen in den kommenden Jahren. Hinzu kommt der Preisdruck durch den Einzelhandel in der Lebensmittelbranche. „Perspektiven im Spargelanbau - Zwischen Frust und Innovation“ heißt der Titel des Vortrages von Joachim Ziegler, Leiter der Abteilung Gartenbau Rheinpfalz, mit dem er eine realistische Einschätzung zu Problemen und Chancen in der aktuellen Situation geben wird.

Das Thema Folienrecycling tritt zunehmend in den Fokus der Öffentlichkeit. Die fachgerechte Entsorgung erfordert fachliche Kompetenz und eine gute Logistik. Die Befüllung der Taschenfolien mit Sand führt zu einem hohen Verschmutzungsgrad der Folien. Auch der Verkauf der gebrauchten Folien nach Asien durch die Recyclingindustrie ist seit einigen Jahren nicht mehr möglich, da die dortigen Länder dieses Material nicht mehr annehmen. Zwei Referenten werden dazu Stellung beziehen: Bernhard Böckenhoff, Geschäftsführer der Böckenhoff Folien GmbH, ist ein wichtiger Händler von Folien auf dem Spargelmarkt. Mit seinem Vortrag stellt er die aktuelle Situation dar: „Status Quo und Aussichten bei der Entsorgung von Folien“. Die Entsorgung der Folien durch Verbrennung ist teuer und ökologisch kaum vertretbar, da der enthaltene Sand dabei zum Sondermüll wird. Daher beschäftigt sich Böckenhoff seit nunmehr 10 Jahren mit der Entwicklung einer Maschine, die die Folien von Sand befreit, damit sie anschließend in möglichst sauberem Zustand geschreddert werden können, so dass recyclingfähiges Plastik übrigbleibt.

In dem Vortrag „Das ERDE-System Rücknahme von Erntekunststoffen in Deutschland“ geht Jan Bauer, Prokurist der Firma RIGK - Rückführung und Verwertung, auf die Bemühungen seiner Firma ein, den Anteil der Wiederverwertung von Agrarfolien im Rahmen der Entsorgung durch eine Selbstverpflichtung auf über 60 % zu erhöhen, um somit der Sparte eine gesetzliche Vorgabe durch das Bundesumweltministerium zu ersparen. RIGK bietet den Endverbrauchern aus dem Agrarbereich die Möglichkeit, die Folien über bundesweite Sammelstellen abzugeben oder abholen zu lassen und sichert nachhaltige Recyclinglösungen zu.

„Kleegrasmischung zur Gassenbegrünung in Spargelanlagen“, heißt der Titel des abschließenden Vortrages von Carsten Wenke, Spargelberater der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen. Bereits seit über vier Jahren begleitet er mit seinem Kollegen Ralf Große-Dankbar Versuche auf Praxisflächen, bei denen die frühe Einsaat einer Kleegrasmischung in die Spargelgasse erprobt wurde. Die Besonderheit ist der Einsatz eines Herbizides auf die bereits ausgesäte Begrünung, wodurch diese einen Vorsprung vor den Unkräutern erhält und sich eine niedrige aber gut deckende Kleegrasdecke bildet.

Durch das Programm des Spargeltages führen Angelika Appel, Obst- und Gartenbaureferentin beim Regierungspräsidium Karlsruhe und Isabelle Kokula, Spargelberaterin am Landratsamt Karlsruhe. Der Eintritt ist frei.

Zu dem diesjährigen Spargeltag sind Sie herzlich eingeladen.  
Über einen Veranstaltungshinweis in den nächsten Tagen würden wir uns sehr freuen.

gez. Irene Feilhauer

PROGRAMM zum 31. Spargeltag begleitend zur Europäischen Spargel- und Erdbeerbörse „expoSE“ - 20. November 2019, Messe Karlsruhe

13:00 Uhr Begrüßung

Matthias Sickmann, Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucher-schutz Baden-Württemberg

14:20 Uhr Wirkungsweisen von Insektiziden im Spargelanbau

Dr. Ludger Aldenhoff, Beratungsdienst Spargel und Erdbeeren e.V., Hassloch

14:50 Uhr Perspektiven im Spargelanbau - Zwischen Frust und Innovation

Joachim Ziegler, Leitung und Beratung Gemüsebau DLR-Rheinpfalz

15:20 Uhr Folienrecycling -

Status Quo und Aussichten bei der Entsorgung von Folien

Bernhard Böckenhoff, Geschäftsführer Böckenhoff Folien GmbH, Raesfeld

Das ERDE-System Rücknahme von Erntekunststoffen in Deutschland

Jan Bauer, Prokurist RIGK Rückführung und Verwertung, Wiesbaden

16:00 Uhr Kleegrasmischung zur Gassenbegrünung in Spargelanlagen - Ein bewährtes Konzept

Carsten Wenke, Spargelberatung Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen

Veranstalter sind das Regierungspräsidium Karlsruhe und das Landratsamt Karlsruhe. Durch das Programm führen Angelika Appel, Regierungspräsidium Karlsruhe und Isabelle Kokula, Spargelberaterin im Landratsamt Karlsruhe. Der Eintritt ist frei.

Organisation und Ansprechpartner: Angelika Appel

Regierungspräsidium Karlsruhe Schlossplatz 4-6

76131 Karlsruhe -Tel.: 0721/926-2758 - Fax: 0721/926-2753

Mail: [angelika.appel@rpk.bwl.de](mailto:angelika.appel@rpk.bwl.de)

Kategorie:

Pressemitteilung Pressemitteilung Pressemitteilung